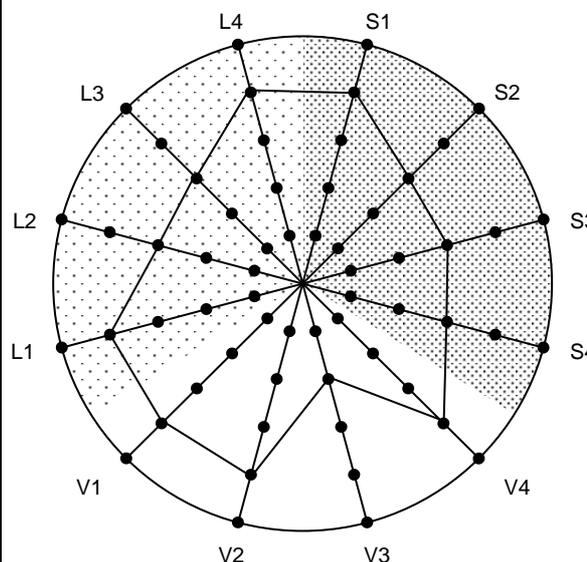


## Reviews on the film "Erin Brochovich"

Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf

### Kurz und knapp

<b>Fach</b>	Englisch
<b>Thema</b>	Erin Brochovich
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Jahrgangsstufe</b>	11
<b>Verwendete Software</b>	Internet Explorer / Word
<b>Verlag / Bezugsquelle</b>	
<b>Technik (mindestens)</b>	Standard PC mit Internetzugang
<b>Kosten (Lizenzform)</b>	Software an der Schule vorhanden
<b>Bearbeiter</b>	Carmen Heinzemann
<b>Datum</b>	Mai 2005



Legende:

L1 sachlich	S1 Inhalt	V1 Räume
L2 medial	S2 Gliederung	V2 Zeiten
L3 sozial	S3 Gestaltung	V3 Administration
L4 affektiv	S4 Werkzeuge	V4 Vorerfahrung

### Beschreibung der Unterrichtssequenz (Einstieg, Erarbeitung, Auswertung)

**Einstieg:** Vom Bild auf dem Umschlag der Videokassette des Films „Erin Brochovich“ ausgehend spekulierten die Schüler über den Inhalt des Films. Der Umschlag wurde den Schüler/innen als Buntfolie auf dem Overhead-Projektor gezeigt.

**Aufgabe:** Der Lerngruppe wurde das weitere Vorgehen erklärt: nach der Erarbeitung des Filminhalts mit Vokabelhilfen und Hintergrundinformation sollten authentische „film reviews“ aus dem Internet als Vorlage für eine eigene kritische Bewertung des Films dienen. Das Verfassen der kritischen Bewertung des Films konnte in Gruppen bis zu drei Schüler/innen oder auch allein durchgeführt werden.

**Erarbeitung:** Nach der Betrachtung des Films, die durch Arbeitsblätter („While-watching activities“) begleitet wurde und dadurch das Verständnis des Films sowohl sprachlich ( Erarbeitung von Fachvokabular zu „LAW“ und „HEALTH PROBLEMS“)als auch inhaltlich gesichert wurde, fand die Erarbeitung der „film reviews“ und das Verfassen eigener Filmkritiken im Computerraum der Schule statt und dauerte 6 Stunden . Die Schüler erhielten von mir 5 Internetadressen und zwei Angaben, die Informationen über die Auseinandersetzung des Vergleichs Film-Realität liefern. Die beiden Zusatzinternetadressen konnten auch von leistungsstarken Schüler/innen bearbeitet werden. Für die sprachliche Erarbeitung der „reviews“ konnte die Lerngruppe ein Vokabelprogramm nutzen. Außerdem verfügten die Schüler/innen über Kenntnisse über Übersetzungsprogramme aus dem Internet. Für das Verfassen der eigenen „film reviews“ lagen sogenannte „Methodenblätter“ vor, die Strukturierungshilfen und sprachliche Hilfen enthielten. Meine Aufgabe bestand darin, den Schüler/innen beratend und helfend zur Seite zu stehen.

**Auswertung und Abschluss:** Die Schüler/innen gaben mir ihre „film reviews“ zur sprachlichen Korrektur ab und bearbeiteten die korrigierte Version mit Word. Die nächste Phase des Unterrichtsprojekts fand im Klassenraum statt. Alle Schüler/innen erhielten Photokopien mit allen erarbeiteten Bewertungen. Diese wurden im Klassenplenum nur kurz vorgestellt und nach der „fish-bowl-Methode“ abschließend diskutiert. Der anschließende Vokabeltest und die „reviews“ der Schülergruppen bzw. auch Einzelarbeiten wurden von mir benotet und in die Zeugnisnote miteinbezogen.

Verwendungskontext (Aufwand zur Umsetzung im schulischen Alltag)		
<b>Räume</b> (V1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird ein Computerraum mit Drucker benötigt, in dem bis zu drei Schüler/innen vor einem PC Platz finden.</li> <li>• Es muss ein Internetzugang bei jedem der PC vorliegen.</li> <li>• Jeder PC muss über das Programm Word verfügen.</li> <li>• Für jede/n Schüler/in muss eine Speichermöglichkeit von Worddokumenten in der Schule vorliegen.</li> </ul>	★★★★
<b>Zeiten</b> (V2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Computerraum muss für jeweils drei Doppelstunden für die Klasse zur Verfügung stehen. Da die Klasse 11 im Klassenverband organisiert ist, ist eine Verlegung des Unterrichts auf drei Doppelstunden im Computerraum relativ leicht möglich.</li> <li>• Im Allgemeinen müssen sich die Schüler/innen der Klassenstufe 11 nicht in das Programm Word einarbeiten und kennen das Internet.</li> <li>• Das individuelle Lerntempo der Schüler/innen kann durch die Zusatzinternetadressen zur realen Situation der oder auch über das Lernen von fachspezifischem Vokabular berücksichtigt werden.</li> <li>• Der PC-Einsatz ist nicht mit Zeitgewinn oder Zeitverlust verbunden.</li> <li>• Der Einsatz von Word ermöglicht es den Schüler/innen ihre Schreibprodukte auf einfachste Weise zu überarbeiten.</li> </ul>	★★★★
<b>Administration</b> (V3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfällt, da sowohl Internetanschluss als auch das Textverarbeitungsprogramm Word an der Schule vorhanden sind.</li> </ul>	★★
<b>Vorerfahrung</b> (V4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden Kenntnisse der Internetrecherche für die Vorauswahl der Internetadressen vorausgesetzt.</li> <li>• Auch die Benutzung des Programms Word, um eventuell Hilfen zugeben, ist erforderlich. Allerdings kann man davon ausgehen, dass Schüler/innen der Klassenstufe 11 sowohl über Kenntnisse von Word verfügen als auch das Internet als Informationsmedium kennen. Auch die Benutzung von Vokabelprogrammen und Übersetzungsprogrammen können in dieser Klassenstufe vorausgesetzt werden.</li> </ul>	★★★★
Software (Qualität des eingesetzten bzw. hergestellten Software-Produkts)		
<b>Inhalt</b> (S1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema „Environment“, dem der Film „Erin Brochovich“ zuzuordnen ist, ist im Lehrplan der Klasse 11 in Englisch vorgesehen.</li> <li>• Besonders Klassen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind an diesem Themenbereich interessiert. (s. auch die Zusatzinternetadressen)</li> <li>• Als Kinofilm ist „Erin Brochovich“ (Erscheinungsjahr 2000) authentisches englisches Material, ebenso wie die „film reviews“ aus dem Internet. Die Thematik „Umweltverschmutzung in den USA“ ist nach wie vor aktuell.</li> <li>• Das englische Sprachmaterial ist inhaltlich kontrovers und bietet daher Anlässe zur Diskussion.</li> <li>• Mit dem Internetanschluss hat Lerngruppe einfachen Zugang zu Vokabelprogrammen und Übersetzungsprogrammen. Dadurch ist die Bereitschaft sich Texte sprachlich zu erarbeiten größer als ohne den Einsatz</li> </ul>	★★★★

	des PC.	
<b>Gliederung</b> (S2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das authentische Material aus dem Internet wird durch die klare Anweisung an die Schüler/innen gegliedert, dass nur mit den angegebenen Internetadressen gearbeitet werden soll. Dies soll eine Überforderung durch zuviel Material verhindern.</li> </ul>	★★★
<b>Gestaltung</b> (S3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Texte der „film reviews“ sind mit Bildern des Films ansprechend gestaltet.</li> <li>Die Sprache ist teilweise für eine 11. Klasse als anspruchsvoll zu bezeichnen. Aber auch als Herausforderung zu sehen, die authentisches Material bietet.</li> </ul>	★★★
<b>Werkzeuge</b> (S4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Thesaurus ist ein ausgesprochen hilfreiches Werkzeug bei der Überarbeitung von Schreibprodukten. Mit dessen Hilfe finden die Schüler/innen oft Wortentsprechungen, die die erwünschte Sprachebene besser treffen. Gleichzeitig wird dadurch der Wortschatz erweitert.</li> <li>Die Übersetzungsprogramme aus dem Internet sind mit Vorsicht zu betrachten. Dennoch können sie Hilfestellungen bieten, bzw. auch Schüler/innen für den Gebrauch zu sensibilisieren.</li> <li>Die Copy and Paste-Funktion von Word sowie die Möglichkeit, Texte zu ändern und einfach in einer zweiten Version abzuspeichern erleichtert die Überarbeitung der Schreibprodukte.</li> <li>Texte aus dem Internet sind wegen ihrer Authentizität grundsätzlich sehr interessantes Sprachmaterial, die die Lerngruppe motiviert, sich mit aktuellen Themen auseinander zusetzen.</li> </ul>	★★★
<b>Lernhandlungen (Qualität der Lernerträge auf Seiten der Schüler)</b>		
<b>sachlich</b> (L1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler/innen lernen ein Beispiel von Umweltverschmutzung in den USA kennen und dessen rechtliche Aufarbeitung.</li> <li>Der englische Wortschatz zu LAW und HEALTH PROBLEMS wird eingeführt und geübt.</li> <li>Die Lesetechniken des Skimming und Scanning werden geübt.</li> <li>Die Schüler/innen erfahren kontroverse Bewertungen eines Films und formulieren ihre eigene Einschätzung, indem sie anhand von Kriterien eine eigene Filmrezension verfassen und diskutieren.</li> <li>Die Verbindung zu anderen Fächern ist gegeben, z. B. zu PoWi, Biologie und Chemie.</li> </ul>	★★★★
<b>medial</b> (L2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Umgang mit authentischem fremdsprachlichen Material wird geübt.</li> <li>Die Schüler/innen lernen den Umgang mit einem Internet-Wörterbuch.</li> <li>Die Schüler/innen erhalten Einblick in das Internet, auch Benutzung von „links“.</li> </ul>	★★★
<b>sozial</b> (L3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Da die Schüler/innen in Gruppen zusammenarbeiten, trainieren sie Kommunikation und Zusammenarbeit.</li> <li>In der „fishbowl-Methode“ lernen sie Fairness und Toleranz in der Diskussion.</li> </ul>	★★★

<b>affektiv</b> (L4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Einsatz von Texten des Internet wirkt sich positiv auf die Motivation der Schüler/innen aus.</li> <li>• Das Selbstbewusstsein der einzelnen Schüler/innen wird gestärkt, weil nach deren ganz persönlicher Bewertung des Film gefragt wird.</li> <li>• Die Schüler/innen werden für Umweltprobleme sensibilisiert.</li> </ul>	★★★★
<b>Fazit und Empfehlungen</b>		
<p>Der Einsatz des Films und der „film reviews“ aus dem Internet ist zu empfehlen. Der Film bietet sowohl inhaltlich als auch filmtechnisch Anlässe zur Diskussion am Beginn der Oberstufe (Klasse 11). Die „film reviews“ sind sprachlich für manche Schüler/innen der Klasse 11 durchaus eine Herausforderung, wirken aber durch ihre Authentizität motivierend auf die Schüler/innen. Die Begrenzung der Anzahl der Internetadressen ist hilfreich für eher vorsichtige und fremdsprachlich nicht so sichere Schüler/innen, andererseits können sich gute Schüler/innen durch die Zusatzinternetadressen zum realen Hintergrund der Geschichte von Erin Brochovich auch umfangreicher informieren, z. B. auch „links“ nachgehen und diese Kenntnisse in ihre Bewertung einfließen lassen. Es sollte versucht werden, die Schülertexte als Kommentare zu den „film reviews“ ins Internet zu stellen.</p>		